

Strukturdaten der Einrichtung

Cura-Med Süd-Warndt Klinik  
GmbH

## Inhaltsverzeichnis

Strukturdaten der Einrichtung Cura-Med Süd-Warndt Klinik GmbH .....	1
A Allgemeine Merkmale .....	3
A-1 Allgemeine Merkmale der Rehabilitationseinrichtung .....	3
A-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche .....	5
A-2.1 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden? .....	5
A-2.2 Indikationsbereiche .....	5
A-2.2.1 Neurologie/ Pulmologie mit Schwerpunkt Weaning .....	5
B Allgemeine Merkmale zum medizinischen Leistungsspektrum der Rehabilitationseinrichtung .....	7
B-1 Allgemeine Leistungsmerkmale der Rehabilitationseinrichtung .....	7
B-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche .....	8
B-2.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen der Indikationsbereiche pro Jahr .....	8
B-2.1.1 Neurologie/ Pulmologie mit Schwerpunkt Weaning .....	8
C Personalbereitstellung .....	9
C-1 Personalbereitstellung in der Rehabilitationseinrichtung .....	9
C-1.1 Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen .....	9
C-1.2 Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt? .....	10
C-1.3 Wie war der Ausbildungsstand des Pflegepersonals im vergangenen Jahr? .....	11
C-1.4 Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr ..	12
C-1.5 Prozentualer Anteil der Psychologischen Psychotherapeuten.....	12
C-1.6 Prozentualer Anteil der Physiotherapeuten .....	12
C-1.7 Prozentualer Anteil der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten...	12
C-2 Personalbereitstellung in den Indikationsbereichen.....	12
C-2.1 Neurologie/ Pulmologie mit Schwerpunkt Weaning .....	12
D Ausstattung .....	14
D-1 Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung .....	14
D-2 Räumliche Ausstattung in den Indikationsbereichen .....	14
D-2.1 Anzahl der Betten .....	14
D-2.2 Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen.....	14
D-2.3 Behindertengerechte/barrierefreie Zimmer .....	14
D-2.4 Ausstattung bezogen auf die Unterbringung in der Rehabilitationseinrichtung .....	14
D-2.5 Besondere Räumlichkeiten .....	15
D-3 Ausstattung mit medizinischen Geräten in den Indikationsbereichen .....	17
D-3.1 Notfallausstattung .....	17
D-3.2 Ausstattung der Funktionsdiagnostik .....	17
D-4 Weitere Besonderheiten der Rehabilitationseinrichtung .....	17
E Qualitätsmanagement.....	18

## A Allgemeine Merkmale

### A-1 Allgemeine Merkmale der Rehabilitationseinrichtung

#### A-1.1 Wie lautet das Institutionskennzeichen der Rehabilitationseinrichtung?

511002550

#### A-1.2.1 Wie lautet der Name der Rehabilitationseinrichtung

Cura-Med Süd-Warndt Klinik GmbH

#### A-1.2.2 Adresse der Rehabilitationseinrichtung

PLZ: 66352  
Ort: Karlsbrunn/ Großrosseln  
Straße: Fröbelweg  
Hausnummer: 3

#### A-1.2.3 Telefon

06809/9971-40

#### A-1.2.4 Fax

06809/9971-29

#### A-1.2.5 E-Mail

info@cura-med.de

#### A-1.2.6 Web-Site

<http://www.cura-med.de/>

#### A-1.3 Wie lautet der Name des Trägers der Rehabilitationseinrichtung?

Cura-Med Süd-Warndt Klinik GmbH

#### A-1.4 Wie lautet der Name des Geschäftsführers der Rehabilitationseinrichtung?

Eheleute Susanne und Oliver Schmidt

*A-1.5 Wie lautet der Name des Ärztlichen Leiters der Rehabilitationseinrichtung (mit Qualifikation)?*

Dr. med. Ludwig Kern, Facharzt für Anästhesiologie, Weiterbildung in spezieller Anästhesiologischer Intensivmedizin

*A-1.6 Wie lautet der Name des Verwaltungsleiters der Rehabilitationseinrichtung (mit Qualifikation)?*

Frau Susanne Schmidt (Dipl. Betriebswirtin (FH)), Herr Oliver Schmidt (staatl. geprüfter Techniker- Fachrichtung Mikrosystemtechnik)

*A-1.7 Wie lautet der Name der Leitung des Pflegedienstes (mit Qualifikation)?*

Frau Verena Munkler (examinierte Krankenschwester, Pflegedienstleiterin)

*A-1.8 Wie lauten die Namen weiterer Abteilungsleiter?*

(z.B. Psychologischer Dienst, Physiotherapie, Ergotherapie, MTA)

Direktion Pflege und Hauswirtschaft- Fr. Petra Schlicher

Direktion Medizin und Therapie - Hr. Dr. med. Ludwig Kern

Abteilungsleitung Pflege - Fr. Lidia Rudel

Technischer Leiter - Hr. Peter Schneider

Leitung Hauswirtschaft - Fr. Irmtraud Meyer-Wopp

Logopädie, Ergotherapie und Physiotherapie werden durch externe Praxen abgedeckt

*A-1.9 Von welchen Kostenträgern ist die Rehabilitationseinrichtung anerkannt?*

Zu wieviel Prozent wird die Rehabilitationseinrichtung von welchem Kostenträger belegt?

Belegung in der Klinik:

- 92 % durch die gesetzlichen Krankenversicherungen

- 8% durch private Krankenversicherungen

*A-1.10 Akutstationäre Behandlung*

Ist die Rehabilitationseinrichtung ausschließlich zur Rehabilitation oder auch zur akutstationären Behandlung zugelassen?

ausschließlich Rehabilitation

*A-1.11 Gibt es eine Zulassung der Krankenkassen zur ambulanten Behandlung?*

Bitte ankreuzen, ggf. weitere angeben

Keine Zulassung

physiotherapeutisch

ergotherapeutisch

- logopädisch
- (neuro)psychologisch
- Sonstige

#### *A-1.12 Aus- und Weiterbildungsinstitutionen*

Gibt es Aus- und Weiterbildungsinstitutionen an Ihrer Rehabilitationseinrichtung bzw. Kooperationsverträge mit Aus- und Weiterbildungsinstitutionen?

Nein

#### *A-1.13 Ist die Einrichtung als Weiterbildungsstätte durch die Ärztekammern anerkannt?*

Gibt es eine Weiterbildungsermächtigung für Ärzte? Wenn ja, wie lange und welche?

Nein

### A-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche

#### A-2.1 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden?

- Neurologie/ Pulmologie mit Schwerpunkt Weaning

#### A-2.2 Indikationsbereiche

##### *A-2.2.0 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten*

95

##### A-2.2.1 Neurologie/ Pulmologie mit Schwerpunkt Weaning

###### *A-2.2.1.1 Betten / Plätze insgesamt*

Eine Zuordnung von Betten / Plätzen zu diesem Indikationsbereich ist...

- ...möglich
- ...nicht möglich

###### *A-2.2.1.2 Anzahl stationärer Patienten*

Allgemeines Heilverfahren (HV) / Stationäre Vorsorge (Med. Reha, Berufliche Reha?)

0

*A-2.2.1.3 Anzahl stationärer Patienten*

Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM)

0

*A-2.2.1.4 Anzahl stationärer Patienten*

Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung (BGSW)

0

Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR)

Phase B: 15 Betten

*A-2.2.1.6 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten*

Allgemeines Heilverfahren (HV)

0

*A-2.2.1.7 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten*

Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM)

0

*A-2.2.1.8 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten*

Sonstige

0

Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR)

0

## B Allgemeine Merkmale zum medizinischen Leistungsspektrum der Rehabilitationseinrichtung

### B-1 Allgemeine Leistungsmerkmale der Rehabilitationseinrichtung

#### *B-1.1 Welche diagnostischen Leistungen bieten Sie an?*

Leistungsspektrum:

Überwachungsmonitoring (Gerät zur Überwachung von Herzfrequenz/-rhythmus, Blutdruck und Sauerstoffgehalt des Blutes), Elektroenzephalografie (EEG – Hirnstrommessung), Elektrokardiografie (EKG – Darstellung des elektrischen Erregungsablaufes am Herzen), Sonografie (Ultraschall), Somnographie (Schlafapnoe-Diagnostik) Laryngoskopie (Kehlkopfspiegelung), endoskopische Schluckaktdarstellung, Bronchoskopie (Spiegelung der Bronchien), Röntgenuntersuchungen, Laboranalysen, Picco

#### *B-1.2 Welche therapeutischen Leistungen bieten Sie an?*

Leistungsspektrum:

Akupunktur, Atemgymnastik/-therapie (DPG), Beatmung mit NAVA, Clinijet, Inhalationstherapie, Basale und gustatorische Stimulation, Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder), Ergotherapie/Arbeitstherapie Ergotherapie, Fußreflexzonenmassage, Kinästhetik, Kontinenztraining, Inkontinenzberatung, Manuelle Lymphdrainage, Massage, Physikalische Therapie, Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie, Psychologisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst, Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik, Schmerztherapie/-management, Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Rehabilitanden und Rehabilitandinnen sowie Angehörigen, Spezielle Entspannungstherapie, Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF), Redresionstherapie, Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie, Stomatherapie/-beratung Extern, Wärme- und Kälteanwendungen, Wirbelsäulengymnastik, Integrative Pflege (z.B. Aromapflege, usw.), Gedächtnisstraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining, Ernährungsberatung, Wundtherapie

#### *B-1.3 Welche sonstigen Leistungen bieten Sie an?*

Leistungsspektrum:

Aktion und Rekreation, Casemanagement, Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare, medizinische Fußpflege extern (kommt in die Klinik), Frisörin im Haus, Dolmetscherdienste auf Anfrage, Seelsorge mindestens einmal in der Woche oder auf Anfrage von extern, Nachmittagstee/-Kaffee und Obstteller, kostenlose Getränkebereitstellung, Cafeteria, Fahrdienst bei rehabilitandenbezogenen Festivitäten (z.B. Weihnachtsfeier usw.) auf Anfrage, kostenloses WLAN und Fernsehen

*B-1.4 Hinweis*

ggf. können Detailinformationen über die Homepage der Rehabilitationseinrichtung eingesehen werden unter:

<http://www.cura-med.de/>

B-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche

B-2.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen der Indikationsbereiche pro Jahr

B-2.1.1 Neurologie/ Pulmologie mit Schwerpunkt Weaning

*B-2.1.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen des Indikationsbereiches pro Jahr*

**Es wurden noch keine Angaben gemacht!**



## C Personalarbeitstellung

### C-1 Personalarbeitstellung in der Rehabilitationseinrichtung

C-1.1 Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen

#### C-1.1.1 Ärztlicher Dienst

1 Medizinischer Direktor, 1 Chefarzt, 2 Oberärzte (Anästhesie) 1 Oberarzt (Neurologie), 2 Fachärzte (Anästhesie), 1 Fachärztin (Anästhesie / innere Medizin) / 5,875 VK

#### C-1.1.2 Pflegedienst

25,48 VK

#### C-1.1.3 Psychologischer Dienst

Dipl. Psychologin 0,52 VK

#### C-1.1.4 Pädagogischer Dienst

1 VK

#### C-1.1.5 Sozialdienst

Case-Management: 1 VK

#### C-1.1.6 Physiotherapie

Vertaglich von extern auf 15 Rehabilitanden abgestimmt

#### C-1.1.7 Sporttherapie

0

#### C-1.1.8 Ergotherapie

Vertaglich von extern auf 15 Rehabilitanden abgestimmt

*C-1.1.9 Physikalische Therapie*

(z.B. Masseur, Med. Bademeister)

0

*C-1.1.10 Arbeitstherapie*

0

*C-1.1.11 Logopädie*

Vertaglich von extern auf 15 Rehabilitanden abgestimmt

*C-1.1.12 Diätischer Dienst*

0

*C-1.1.13 Medizinisch-technischer Dienst*

0

*C-1.1.14 Ärztl. Schreibdienst, Dokumentation*

0,5 VK

*C-1.1.15 Wirtschafts- und Versorgungsdienst*

1 VK

*C-1.1.16 Technischer Dienst*

4 VK

*C-1.1.17 Verwaltungsdienst*

3,65 VK

z.B. Musiktherapie

Aktion-Rekreation 2,25 VK, Bereich Hauswirtschaft 5,35 VK, Stationshilfe 1 VK

C-1.2 Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?

<b>Berufsgruppe</b>	<b>Weiterbildung</b>	<b>Anzahl</b>
Pflegedienstleitung	Pflegedienstleitung für Reha-Einrichtungen	1

Pflege	Praxisanleiter	3
Pflege	Intensivfachkraft	6
Therapie	Atmungstherapeut nach DGP	2
Ärzte	Facharzt	7
Verwaltung	Qualitätsmanagementbeauftragter im Gesundheits- und Sozialwesen	1
Verwaltung	Lohnbuchhalter (IHK)	1
Verwaltung	geprüfter internationaler Bilanzbuchhalter (IHK)	1
Pflege	Wundtherapeut	1
Pflege	Hygienebeauftragter	1
Pflege	Fachkraft für außerklinische Beatmung	4
Ärzte	Schmerztherapie	1
Pflege	Gerätebeauftragter	1
Pflege	Ernährungsberatung	1
Pflege	Sicherheitsbeauftragter	1
Hauswirtschaft	Ernährungsberatung	1
Ärzte	Notfallmedizin	3
Ärzte	Akupunktur	1
Ärzte	Hygienebeauftragter	1
Pflege	Qualitätsmanager im Gesundheits- und Sozialwesen	1
Therapie	Intensivfachkraft	2
Direktion Pflege	Pflegemanagement	1
Direktion Pflege	Intensivfachkraft	1
Direktion Pflege	EFQM-Assessor	1
Direktion Pflege	Stationsleitung	1
Geschäftsführung	Staatl. Geprüfter Techniker	1
Geschäftsführung	Brandschutzbeauftragter	1
Geschäftsführung	Betriebsbeauftragter für Abfall	1

C-1.3 Wie war der Ausbildungsstand des Pflegepersonals im vergangenen Jahr?

*C-1.3.1 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine dreijährige Ausbildung verfügen*

100%

*C-1.3.2 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine zweijährige Ausbildung verfügen*

0%

*C-1.3.3 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine einjährige Ausbildung verfügen*

0%

*C-1.3.4 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über keine Ausbildung verfügen*

0%

*C-1.3.5 Prozentualer Anteil der fachweitergebildeten Pflegekräfte*

30%

*C-1.4 Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr*

100%

*C-1.5 Prozentualer Anteil der Psychologischen Psychotherapeuten*

(gemessen an der Gesamtzahl der Diplom-Psychologen)

0%

*C-1.6 Prozentualer Anteil der Physiotherapeuten*

(gemessen an der Gesamtzahl der Mitarbeiter der entsprechenden Abteilung)

0%

*C-1.7 Prozentualer Anteil der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten*

(gemessen an der Gesamtzahl der in Frage kommenden Grundberufe)

0%

*C-2 Personalbereitstellung in den Indikationsbereichen*

*C-2.1 Neurologie/ Pulmologie mit Schwerpunkt Weaning*

*C-2.1.1 Gesamtzahl der Ärzte*

7

*C-2.1.2 Ärztliche Leitung*

ja     nein

*C-2.1.3 Anzahl der Fachärzte*

7

*C-2.1.4 Anzahl der Ärzte mit Teilgebiet*

0

*C-2.1.5 Anzahl der Ärzte mit Zusatzbezeichnung*

4

*C-2.1.6 Liegt eine Weiterbildungsbefugnis bezogen auf den Indikationsbereich vor?*

ja     nein

## D Ausstattung

### D-1 Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung

#### *D-1.1 Welche weiteren diagnostischen/therapeutischen Möglichkeiten stehen der Rehabilitationseinrichtung in der Umgebung zur Verfügung?*

Alle bildgebenden Verfahren, Endoskopie, neurologische Funktionsdiagnostik, nicht invasive und invasive kardiologische Diagnostik, spezielle HNO-Diagnostik (ambulant und stationär), Mikrobiologie und spezielle Labordiagnostik in den umliegenden Kliniken

### D-2 Räumliche Ausstattung in den Indikationsbereichen

#### D-2.1 Anzahl der Betten

##### *D-2.1.1 Anzahl der Betten in der gesamten Rehabilitationseinrichtung*

15

#### D-2.2 Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen

##### *D-2.2.1 Gibt es Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen in der Rehabilitationseinrichtung?*

ja     nein

#### D-2.3 Behindertengerechte/barrierefreie Zimmer

##### *D-2.3.1 Gibt es behindertengerechte/barrierefreie Zimmer in der Rehabilitationseinrichtung?*

Ja    **Wie viele?**  
 Nein    12

#### D-2.4 Ausstattung bezogen auf die Unterbringung in der Rehabilitationseinrichtung

##### *D-2.4.1 Anzahl der Einbettzimmer mit:*

	<b>Waschgelegenheit und WC</b>	<b>Dusche und WC</b>
<b>mit TV und Telefon</b>	0	0
<b>ohne TV und Telefon</b>	0	0
<b>mit TV ohne Telefon</b>	0	9
<b>ohne TV mit Telefon</b>	0	0

D-2.4.2 Anzahl der Zweibettzimmer mit:

	<b>Waschgelegenheit und WC</b>	<b>Dusche und WC</b>
<b>mit TV und Telefon</b>	0	0
<b>ohne TV und Telefon</b>	0	0
<b>mit TV ohne Telefon</b>	0	3
<b>ohne TV mit Telefon</b>	0	0

D-2.4.1 Anzahl der Dreibettzimmer mit:

	<b>Waschgelegenheit und WC</b>	<b>Dusche und WC</b>
<b>mit TV und Telefon</b>	0	0
<b>ohne TV und Telefon</b>	0	0
<b>mit TV ohne Telefon</b>	0	0
<b>ohne TV mit Telefon</b>	0	0

D-2.4.4 Anzahl der Mehrbettzimmer mit:

	<b>Waschgelegenheit und WC</b>	<b>Dusche und WC</b>
<b>mit TV und Telefon</b>	0	0
<b>ohne TV und Telefon</b>	0	0
<b>mit TV ohne Telefon</b>	0	0
<b>ohne TV mit Telefon</b>	0	0

D-2.5 Besondere Räumlichkeiten

D-2.5.1 Sport/Gymnastikhalle

- Ja **(mit Angabe der m<sup>2</sup>)**  
 Nein nein

D-2.5.2 Bewegungsbad

- Ja **(mit Angabe der m<sup>2</sup>)**  
 Nein nein

*D-2.5.1 Schwimmbad*

- Ja **(mit Angabe der m<sup>2</sup>)**  
 Nein nein

*D-2.5.4 Sauna*

- Ja  Nein

*D-2.5.5 Vortragsraum*

- Ja  Nein

*D-2.5.6 Seminarraum*

- Ja  Nein

*D-2.5.7 Entspannungsraum*

- Ja  Nein

*D-2.5.8 Lehrküche*

- Ja  Nein

*D-2.5.9 Sport-Außengelände*

- Ja  Nein

*D-2.5.10 Med. Trainingstherapie*

- Ja  Nein

*D-2.5.11 Kapelle*

- Ja  Nein

*D-2.5.12 Cafeteria*

- Ja  Nein

*D-2.5.13 Freizeitraum*

- Ja  Nein



*D-2.5.14 Notfallzimmer*

Ja     Nein

(Klartext)

Multifunktionsraum (Therapie- und Schulungsraum), Verabschiedungsraum

D-3 Ausstattung mit medizinischen Geräten in den Indikationsbereichen

D-3.1 Notfalleinrichtung

*D-3.1.1 Ist für die Rehabilitationseinrichtung ein Notfallkoffer verfügbar?*

Ja     Nein

*D-3.1.2 Ist für die Rehabilitationseinrichtung ein Defibrillator verfügbar?*

Ja     Nein

*D-3.1.3 Hält die Rehabilitationseinrichtung einen Notfallraum/Notfalleinheit (Notfallbetten) vor?*

Ja     Nein

D-3.2 Ausstattung der Funktionsdiagnostik

- Nicht zutreffend
- Röntgen
- Sonographie
- Labor
- Belastungs-EKG
- Endoskopie
- Lungenfunktion
- Sonstige  
EEG, EKG, videounterstützte Bronchoskopie, Blutgasanalysegerät

D-4 Weitere Besonderheiten der Rehabilitationseinrichtung

(Klartext)

- Alle Bettplätze haben eine intensivmedizinische Ausstattung
- 100% Facharztquote
- 100% Fachkraftquote Pflege
- Einzugsgebiet Süd-West Deutschland, Luxemburg und Frankreich

## E Qualitätsmanagement

*E-1.1 Gibt es einen Qualitätsmanagementbeauftragten in der Rehabilitationseinrichtung?*

Ja     Nein

*E-1.2 Wird ein internes Qualitätsmanagementsystem angewandt?*

Ja    **Welches?**

Nein    Qualitätsmanagementsystem in Anlehnung an TQM

*E-1.3 Wurde die Einrichtung bereits extern zertifiziert?*

Ja    **Nach welchem Verfahren / mit welcher Auszeichnung?**

Nein    KTQ mit Zertifikat (Verfallen vor Geschäftsübernahme)

*E-1.4 Existieren Kooperationen mit anderen Einrichtungen?*

Ja    **Welche?**

Nein    Verschiedene Kooperationen mit Kliniken der SHG-Gruppe.  
Wie z. B. Medikamentenversorgung über die Apotheke der SHG-Klinik, Labordiagnostik über das Labor der SHG-Klinik, etc.  
Kooperation mit Klinikum Winterberg Saarbrücken